



Allgemeine Geschäftsbedingungen für Teilnehmer*innen

1. Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten die Bedingungen für die Teilnahme am Kurs „Pädiatrische Ernährungsmedizin“ der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ), welcher vom 21.–24.02.2024 und 19.–22.03.2024 in Bochum stattfindet – nachfolgend Veranstaltung genannt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jede teilnehmende Person an der Veranstaltung. Veranstalterin des Kurses „Pädiatrische Ernährungsmedizin“ ist die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ), Chausseestr. 128/129, 10115 Berlin – nachfolgend Veranstalterin genannt. Die Veranstalterin hat die event lab. GmbH, Richard-Lehmann-Str. 12, 04275 Leipzig mit der Teilnehmerregistrierung beauftragt.

2. Webinar-Teilnahme/Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über ein Online-Registrierungsformular und ist nach der Absendung an die event lab. GmbH verbindlich. Nach der Onlineregistrierung erhält der/die Teilnehmer*in eine Eingangsbestätigung. Die Zahlung kann wie folgt durchgeführt werden:

- a) direkt mit der Anmeldung über das Formular per Online-Zahlung via Kreditkarte (Master-/Eurocard, VISA) oder per PayPal
- b) per Banküberweisung.

Wird Überweisung gewählt, muss die Zahlung bis spätestens zum 31. Januar 2024 erfolgen. Erst nach Eingang der vollständigen Kongressgebühr ist der/die Teilnehmer*in zur Teilnahme an der Veranstaltung Programm berechtigt. Sollte die Zahlung nicht bis zum oben genannten Termin eingegangen sein, behält sich die Veranstalterin vor, die Anmeldung zu stornieren.

3. Veranstaltungs-/Anmeldegebühren

Die Anmeldegebühren sind auf DGKJ-Website unter <https://www.dgkj.de/termine/veranstaltungen-fortbildungen-der-dgkj/dgkj-ernaehrungskurs> einzusehen. Eine Teilnahme ist nur mit Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung möglich.

4. Umbuchung/Stornierung/Erstattung

Der/Die Teilnehmer*in kann jederzeit vom Vertrag zurücktreten, gegebenenfalls wird eine Stornierungsgebühr fällig (siehe folgende Erläuterungen). Der Rücktritt hat schriftlich, per Fax oder per E-Mail gegenüber der event lab. GmbH zu erfolgen. Geht die Rücktrittserklärung / Stornierung bis zum 20.01.2024 werden 30 % der Kursgebühren fällig. Bei einer Stornierung ab dem 21.01.2024 werden 80 % der Kursgebühr fällig. Eine Rückerstattung erfolgt ebenfalls nicht, wenn der/die Teilnehmer*in nicht im vorgegebenen Zeitraum am Webinar teilnehmen kann. Für Änderungen der Anmeldung, bspw. des Anmeldenamens, der Rechnungsanschrift, oder bei Umbuchungen wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 € berechnet.

5. Teilnahmebegrenzung

Die Veranstaltung ist auf 80 Teilnehmer*innen begrenzt. Die finale Zuteilung zu den Seminaren innerhalb der Veranstaltungsböcke erfolgt durch die Veranstalterin und wird in der Reihenfolge der Anmeldungen vorgenommen. Ein Anspruch auf Teilnahme an der Veranstaltung nach dem Erreichen der Maximalteilnehmerzahl besteht nicht.



6. Haftung

a) Die Haftung der Veranstalterin bzw. der event lab. GmbH, mit Ausnahme der Haftung für die Verletzung des Lebens, des Körpers oder Gesundheit des Teilnehmers, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Hiervon unberührt bleibt die Haftung der Veranstalterin bzw. der event lab. GmbH bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalspflichten). Die Haftung ist in diesem Fall auf die Höhe eines vertragstypischen und bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden beschränkt. Soweit die Haftung Veranstalterin bzw. der event lab. GmbH ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung der Vertreter sowie eingeschalteten Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen. Die Veranstalterin bzw. die event lab. GmbH haften nicht für Schäden oder Störungen, die durch außerhalb ihres Einflussbereichs liegende Umstände verursacht werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Veranstaltung durch unvorhergesehene politische, wirtschaftliche, klimatische Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird.

b) Die Verantwortlichkeit für das Veranstaltungsprogramm bzw. die Veranstaltungsinhalte liegt bei der Veranstalterin. Programm- bzw. Veranstaltungsänderungen, bspw. durch Absagen von Referenten, bleiben vorbehalten. Die Haftung der Veranstalterin für die Programm- bzw. Veranstaltungsinhalte und Änderungen, und sich hieraus ergebender Schäden, ist ausgeschlossen. Insofern sich die Veranstalterin für den Druck bzw. die digitale Erstellung und Veröffentlichung eines Veranstaltungsprogrammheftes, -newsletters, -email u.Ä. verantwortlich zeichnet, haftet sie, insbesondere hinsichtlich etwaiger Druck- und Erstellungsfehler etc., ausschließlich im Rahmen der Haftungsbestimmungen der Nr. 7 a) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

7. Datenschutz und Urheberrecht

Die vom Teilnehmer/von der Teilnehmerin bei der Anmeldung angegebenen persönlichen Daten werden dazu genutzt, die Organisation, Durchführung und Auswertung der Veranstaltung zu gewährleisten. Daten werden ausschließlich an Dritte weitergegeben, die in den Veranstaltungsablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (Veranstalter, zuständige Landesärztekammer etc.). Eine darüberhinausgehende Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Die Daten werden ausschließlich unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften genutzt und erhoben. Durch die Anmeldung zur Veranstaltung wird die Erhebung, Nutzung, Verarbeitung, Speicherung und Weitergabe im zuvor genannten Rahmen vom/von der Teilnehmer*in ausdrücklich genehmigt.

Die wissenschaftlichen Vorträge der teilnehmenden Referent*innen werden ausschließlich zentral vom Technikcounter oder direkt auf die Präsentationstechnik (bspw. Laptops) per Datenträger aufgespielt und ggf. auf den Servern der Veranstaltungslokation gespeichert. Hierdurch haben Dritte (bspw. Veranstaltungstechniker) Zugriff auf die urheberrechtlich geschützten Werke. Die von den Referent*innen übergebenen urheberrechtlichen Werke werden ausschließlich dazu genutzt, die Durchführung der Veranstaltung zu gewährleisten. Die Vorträge werden ausschließlich an Dritte weitergegeben, die in den Veranstaltungsablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung erklären sich die Referent*innen hiermit einverstanden. Ein urheberrechtlicher Schutz der Vorträge kann durch die Veranstalterin und die event lab. GmbH nicht gewährleistet werden. Die Referent*innen werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die event lab. GmbH oder die Veranstalterin nicht für urheberrechtliche Verstöße der Referent*innen in ihren Vorträgen haftet.

Wir weisen darauf hin, dass keine Aufnahmen der Vorträge in Form von Fotos, Screenshots oder Filmmitschnitten angefertigt werden dürfen.



8. Widerrufsrecht für Verbraucher*innen

Ist der/die Teilnehmer*in Verbraucher*in im Sinne des § 13 BGB gilt Folgendes:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht:

Der/Die Teilnehmer*in kann die Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in jeder Form gem. § 355 I 2 BGB widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: event lab. GmbH, Richard-Lehmann-Straße 12, 04275 Leipzig, per Fax an +49 (0)341 30 88 84 91 oder per E-Mail an shaentzsch@eventlab.org.

Widerrufsfolgen:

Im Falle des Widerrufs sind ggf. beiderseits empfangene Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den/die Teilnehmer*in mit der Absendung der Widerrufserklärung und für die event lab. GmbH mit deren Empfang.

10. Sonstiges

Soweit gesetzlich zulässig, wird als Erfüllungsort und Gerichtsstand Berlin vereinbart. Es ist ausdrücklich nicht gestattet, die Inhalte des Webinars ganz oder in Auszügen zu kopieren.

11. Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam oder eine Regelungslücke enthalten, so werden die Parteien die unwirksame oder unvollständige Regelung durch die gesetzlichen Bestimmungen ersetzen oder ergänzen, die dem Zweck der gewollten Regelung am nächsten kommen. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen bleibt unberührt.